

Preisermässigung  
Gutzkow'scher Werke.

[5179.]

Leipzig, 1. Februar 1872.

Eingetretene Verhältnisse machen es mir wünschenswerth, mit dem Vorräthen der beiden in meinem Verlag erschienenen Gutzkow'schen Romane: „Der Zauberer von Rom“ und „Ritter vom Geiste“ gänzlich zu räumen. Zu diesem Behuf habe ich deren Preise von heute an für einige Zeit wie folgt ermässigt:

**Der Zauberer von Rom.**

Roman

von

**Karl Gutzkow.**

Neun Bände.

Ermässigtter Preis 2  $\text{fl}$ .

**Die Ritter vom Geiste.**

Roman

von

**Karl Gutzkow.**

Neun Bände.

Ermässigtter Preis 2  $\text{fl}$ .

Von diesen ermässigten Preisen gewähre ich Ihnen

 33 1/3 % Rabatt gegen baar. 

Bei dieser Gelegenheit bringe ich in Erinnerung, dass seit dem 1. October v. J.

**Gutzkow's Dramatische Werke**

ebenfalls zu ermässigten Preisen von mir geliefert werden, und zwar:

1. Vollständig in 20 Bändchen (Preis 6  $\text{fl}$  20  $\text{Nf}$ ) à 4  $\text{fl}$  12 1/2  $\text{Nf}$  netto, 4  $\text{fl}$  baar; gebunden in 5 Bänden (Preis 8  $\text{fl}$ ) à 5  $\text{fl}$  12 1/2  $\text{Nf}$  netto, 5  $\text{fl}$  baar.
2. In einzelnen Bändchen, jedes Bändchen (bisheriger Preis 10  $\text{Nf}$ ) à 4  $\text{Nf}$  ord., 2 1/2  $\text{Nf}$  baar, 7/6 Exemplare eines oder verschiedener Bändchen. Die Bändchen 2., 3. und 8. („Zopf und Schwert“, „Werner“ und „Uriel Acosta“) können nicht mehr einzeln geliefert werden.

Ich sehe Ihren Verschreibungen entgegen.

F. A. Brockhaus.

**Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.**

[5180.] Binnen kurzem erscheint die 2. Vfg. von:

**Handwörterbuch**

für

**den deutschen Volksschullehrer,**

herausgegeben

von

**Dr. G. Pecholdt.**

und ersuchen wir daher um schleunige Angabe Ihrer Continuation.

Dresden, Ende Januar.

Schulbuchhandlung.

[5181.]

Leipzig, 31. Januar 1872.

P. P.

In 14 Tagen erscheint in meinem Verlage:

**Lehrbuch**

der

**S t e r n k u n d e**

in

**entwickelnder Stufenfolge.**

**Zum Gebrauche**

für

**Gymnasien, Real- und höhere**

**Töchterschulen**

sowie

**zum Selbstunterricht**

bearbeitet

von

**Dr. phil. J. Benthin**

unter Mitwirkung und mit einem Vorworte

von

**Prof. Dr. C. Bruhns,**

Director der Sternwarte zu Leipzig.

Mit 147 in den Text eingedruckten Holzschnitten und 6 Sternkarten.

gr. 8. 27 1/4 Bogen. Broschirt.

Preis: 2  $\text{fl}$  20  $\text{Nf}$ .

In Rechnung mit 25 %, baar mit 33 1/3 % und auf 12—1 Freieremplar.

Ein Lehrbuch der Astronomie, welches die Hauptlehren und die Resultate dieser Wissenschaft in allgemein verständlicher, systematischer Stufenfolge darlegt, kommt, bei dem regen Interesse, das sich allgemein für alle Zweige der Naturwissenschaft kundgibt, ohne Zweifel den Wünschen eines großen Publicums entgegen.

Die vielen schon vorhandenen populären Hand- und Lehrbücher der Astronomie bedingen sämtlich höhere mathematische Vorkenntnisse und entsprechen deshalb dem Bedürfnisse nicht.

Diesem Mangel abzuwehren entschlossen sich zwei vorzugeweise dazu berufene Fachmänner, Herr Dr. Benthin, der zugleich Pädagoge ist, in Verbindung mit Herrn Prof. Dr. Bruhns, dem Director der Leipziger Sternwarte, zur Bearbeitung des vorliegenden Lehrbuches, welches zugleich die zum Verständniß nöthigen ersten Grundbegriffe der Mathematik und Physik aus der Anschauung entwickelt und durch zahlreiche Illustrationen erläutert. In dem Werke sind die neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Astronomie gewissenhaft benutzt worden; die Darstellungsweise ist höchst anziehend und nimmt besonders auf den Unterrichtszweck an Gymnasien, Realschulen und höheren Töchterschulen, als auch auf das Selbststudium Rücksicht, um dergestalt die interessante Wissenschaft zum Gemeingut aller Gebildeten zu machen. Namentlich ist auch dem geschichtlichen Stufengange der Astronomie besondere Beachtung gewidmet und gezeigt worden, wie sich dieselbe aus den einfachsten Vorstellungen allmählich in Folge freier Auffassungsweisen und mit Hilfe der immer mehr vervollkommneten Instrumente auf ihren heutigen Standpunkt emporgehoben hat.

Die Ausstattung, schönes starkes Belin-papier und sauberer Druck, ist eine vorzügliche. Das Buch enthält 147 in den Text ein-

gedruckte Holzschnitte und 6 große Sternkarten (3 davon in Blaudruck, 3 in Stahlstich).

Sie werden zahlreiche Abnehmer in allen jenen Kreisen finden, die sich für Naturwissenschaften interessieren, wollen das Buch aber auch an alle Directoren und Lehrer von Gymnasien, Real- und höheren Töchterschulen, Pensionaten u. zur Ansicht versenden.

Mit der Bitte um gefällige recht thätige Verwendung bitte ich Ihren Bedarf zu verlangen, da ich unverlangt nicht versende.

Hochachtungsvoll ergebent

**Ernst Fleischer.**

**Nova unter der Presse.**

[5182.]

Unter der Presse befindet sich und belieben Sie sich zur Bestellung Ihres Bedarfes des Raumburg'schen Wahlzettels zu bedienen:

Die

**Physische Beschaffenheit**

des

**Sonnensystems**

von

**R. O. Meibauer.**

Mit einer Tafel in Farbendruck.

Zweite, nach den neuesten Forschungen umgearbeitete Auflage.

Preis ca. 25  $\text{Sg}$  — 1  $\text{fl}$  ord. — In Rechnung 25 %.

Vor Erscheinen: Baar-Bestelltes mit 33 1/3 % und 6 Exemplare baar mit 40 %.

Diese zweite Auflage unter obigem Titel umfaßt die beiden Werke vom Jahre 1866:

Ueber die physische Beschaffenheit der Sonne (I. Theil des Sonnensystems),

vom Jahre 1868:

Der Novemberschwarm der Sternschnuppen (II. Theil des Sonnensystems),

welche beide fast gänzlich vergriffen sind. Wir ersuchen Sie um Ihre thätigste Verwendung für dies gediegene Werk, und sind gern bereit, nach Maßgabe der eingehenden Bestellungen Ihnen Exemplare in Commission zu geben. Handlungen, welche sich ganz besonders energisch hierfür verwenden wollen, sind wir gern bereit in ihren Bemühungen zu unterstützen und sehen wir dahingehenden Vorschlägen u. entgegen.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Februar 1872.

**C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhdlg.**

Carl Habel.

[5183.] Um den vielen Anfragen wegen des Erscheinens der Fortsetzung von:

**Zween Bücher Chronica**

des

**Jahres 1870/71**

zu begegnen, zeige ich hierdurch an, daß der II. Band (Lieferung 6. u. folg.) gleich nach der D.-Messe die Presse verlassen wird.

Hamburg.

**J. F. Richter.**